

II-11426 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 56631/J

1990-06-07

A N F R A G E

des Abgeordneten Dipl. Soz. Arb. Manfred Srb und Freunde

an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend steuerliche Abzugsfähigkeit von Spenden

Um Geld für die Sammlung der Bundesmuseen "aufzutreiben", hat das Wissenschaftsministerium eine Aktion gestartet, die die steuerlichen Anreize der Zahlungen an die Bundesmuseen vorstellt. Diese sollen als Betriebs- oder Sonderausgaben geltend gemacht werden können.

Seit Jahren bemüht sich die Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (ÖAR) als Dachorganisation der österreichischen Behindertenverbände um die steuerliche Abzugsfähigkeit von Spenden für den Sozialbereich bzw. an Behindertenorganisationen, was allerdings für die Bundesregierung bisher kein Thema war.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

A N F R A G E

1. Wer finanzierte diese Aktion (Faltprospekte mit einer Auflage von 60.000 Stück)?
2. Werden Sie dafür eintreten bzw. sehen Sie eine konkrete Möglichkeit Spenden an Behindertenverbände steuerlich ebenso reizvoll zu gestalten wie Zahlungen an die Bundesmuseen? Wenn ja: Welche? Wenn nein: Warum nicht?
3. Sind Sie - wie wir - der Meinung, daß durch diese Steuerungerechtigkeit Organisationen behinderter Menschen, die mangels öffentlicher Förderung besonders auf Spendengelder angewiesen sind, es in Zukunft noch schwerer haben werden? Wenn ja: Welche Konsequenzen ziehen Sie daraus? Wenn nein: Warum nicht?